



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

INKLUSIONS
DIDAKTISCHE
LEHRBAUSTEINE – IDL



LEHR
BAUSTEINE
INKLUSION



INKLUSIVE MOMENTE

Titel/Thema

Inklusive Momente – Basisinfo

Verfasser(innen)

Prof. Dr. Ulrich Heimlich

Erstellungsdatum

November 2017



Inklusive Momente

Mit Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention ist die Entwicklung eines inklusiven Bildungssystems zur völkerrechtlich verbindlichen Aufgabe der Bildungspolitik in Deutschland geworden. Der inklusive Unterricht bildet die entscheidende Grundlage inklusiver Entwicklungsprozesse in Schulen. Es geht um einen Unterricht, in dem alle Schülerinnen und Schüler an allen Lerngegenständen partizipieren können. Gelingt die Inklusion im Unterricht, so entstehen inklusive Momente. Das sind Momente, in denen alle Anwesenden (Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler oder auch Außenstehende) erfahren können, dass alle beteiligt sind. In diesen Momenten gibt es die Möglichkeit zu einer inklusiven Qualität von Lernerfahrung, in der scheinbar widersprüchliche Ansprüche ausbalanciert sind. Inklusive Momente enthalten Erfahrungen, in denen

- ... die individuellen Voraussetzungen, Interessen und Bedürfnisse jedes Einzelnen (Individualität) mit dem sozialen Miteinander in einer Lerngruppe (Gemeinsamkeit) in Verbindung gebracht werden können,
- ... alle Anwesenden etwas miteinander teilen können (Teilhaben) und zugleich alle etwas einbringen (Beitragen),
- ... das Recht auf gleiche Chancen (Gleichheit) mit dem Recht auf ein selbstbestimmtes Leben und Lernen (Freiheit) vermittelt werden kann,
- ... haltgebende Vereinbarungen und Rituale (Struktur) hinreichend flexibel für neue Entwicklungen (Offenheit) bleiben können,
- ... neben denkenden und sprachlichen Lernzugängen (kognitive und kommunikative Kompetenzen) auch die gemeinsamen, gefühlsmäßigen und sinnlichen Lernprozesse (soziale, emotionale und sensomotorische Kompetenzen) einen festen Stellenwert haben können.

Um diese Qualität der Lernerfahrung erreichen zu können, ist eine tätige Aufmerksamkeit füreinander erforderlich, in der das aktive Interesse für den anderen möglich wird. Auf diese Weise können inklusive Momente zum Kern eines inklusiven Bildungsverständnisses werden. Inklusive Bildung beginnt mit solchen inklusiven Momenten. Gelingt es uns, diese Momente zu verstetigen, so können inklusive Prozesse daraus entstehen, die im besten Falle zu inklusiv gestalteten Bildungseinrichtungen führen.

Literaturhinweise:

HEIMLICH, ULRICH/ KAHLERT, JOACHIM (Hrsg.): Inklusion in Schule und Unterricht. Wege zur Bildung für alle. Stuttgart: Kohlhammer, 2. Auflage 2014

HEIMLICH, ULRICH: Inklusive Momente im Bildungsprozess. In: Pädagogische Rundschau 71 (2017) 2, S. 171-186

PLATTE, ANDREA/ KRÖNIG, FRANZ: Inklusive Momente. Unwahrscheinlichen Bildungsprozessen auf der Spur. Weinheim u. Basel: Beltz, 2017